

Pressemitteilung vom 4. Dezember 2019

Kostspielige Weihnachtsgeschenke

Beim Kauf von Elektrogeräten auch den Stromverbrauch im Blick haben

Nach Black Friday und Cyber Monday werben Händler nun mit dem Einkaufserlebnis zum Weihnachtsfest. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Hamburg rät, bei der Auswahl von Weihnachtsgeschenken auch auf deren Stromverbrauch zu achten.

Ob Milchaufschäumer oder Waffeleisen, ob Playstation oder Xbox, ob smarte Steuerungsgeräte für Licht oder Heizung – jede Neuanschaffung sollte gut überlegt sein. Denn sie kostet nicht nur Geld beim Erwerb, sondern auch durch den späteren Gebrauch. Der Energiebedarf mancher Technik-Spielereien kann durchaus ein Loch in die Haushaltskasse reißen. Wer die Produktinformationen und die Datenblätter der Geräte schon beim Kauf vergleicht, kann Geld sparen und das Klima schützen.

Spielekonsolen: Aktuelle Modelle von Spielekonsolen können wahre Stromfresser sein. Bei einer Spieldauer von zwei Stunden am Tag verursachen Konsolen mit Spitzenverbräuchen Stromkosten von bis zu 40 Euro pro Jahr. Hinzu kommt der Stromverbrauch des angeschlossenen Fernsehers.

Elektro- und Haushaltsgeräte: Wer ein Elektrogerät verschenken möchte, schaut am besten zuvor auf das Energielabel. Zu empfehlen sind Geräte mit der höchsten verfügbaren Effizienzklasse A+++ bei Haushaltsgeräten wie Kühlschränken oder Geschirrspülern und A++ bei Fernsehern. Computer haben zwar kein Energielabel, doch auch hier unterscheiden sich die Verbrauchswerte enorm. Ein Zahlenvergleich lohnt sich.

Smart Home: Mit Smart Home lassen sich verschiedene Funktionen im Haus steuern, wie zum Beispiel Elektrogeräte, Lampen oder die Heizungsanlage. Wer alles so

programmiert, dass die Geräte nur bei Anwesenheit in Betrieb sind, spart Energie. Allerdings verbrauchen smarte Geräte, die sich ständig mit dem Internet verbinden, in der Regel zusätzlich Strom, sodass ein smartes Zuhause häufig mehr Strom frisst als eines ohne diese Funktionen.

Verbraucherinnen und Verbraucher, die neue elektrische Geräte anschaffen wollen, können sich vorab kostenfrei bei der Verbraucherzentrale Hamburg beraten lassen. Bei Bedarf kommen die Energieberater im Rahmen eines sogenannten Basis-Checks auch ins Haus und prüfen den aktuellen Energieverbrauch. Dabei gibt es umsetzbare Tipps zu Einsparmöglichkeiten. Eigentümer können sich auch zu weiterführenden Themen wie Wärmedämmung oder Heizungsoptimierung kostenfreien Rat holen. Weitere Informationen dazu gibt es an der Telefonhotline der Hamburger Energielotsen bei der Verbraucherzentrale unter: (040) 24832-250

Die Energie-Checks sowie die persönlichen Beratungen der Verbraucherzentrale Hamburg werden überwiegend vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert. Im Rahmen des Kooperationsangebotes „Hamburger Energielotsen“ sind die Energie-Checks für Hamburger Haushalte kostenfrei. Die Telefonberatung der Hamburger Energielotsen wird von der Verbraucherzentrale Hamburg durchgeführt.

Die Hamburger Energielotsen sind eine Kooperation von Zebau gGmbH, Verbraucherzentrale Hamburg, der Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale und der Handwerkskammer Hamburg und arbeiten im Auftrag der Behörde für Umwelt und Energie der Freien und Hansestadt Hamburg.

Bitte beachten Sie, dass die Meldung den Stand der Dinge zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung wiedergibt.

© Verbraucherzentrale Hamburg e. V.

<https://www.vzhh.de/presse/kostspielige-weihnachtsgeschenke>